

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 4

Artikel: Flab : Trio und Bodlur
Autor: Forster, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716986>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flab: TRIO und BODLUV

Eine Fülle von neuen Informationen brachte am 20. Februar 2015 in Emmen der Kommandantenrapport des Lehrverbandes Flab 33. KKdt André Blattmann, der Chef der Armee, zog trotz Gripen-Nein eine positive Bilanz zu 2014, beleuchtete kritisch die Weltlage und informierte zur WEA. KKdt Aldo C. Schellenberg, der Kommandant der Luftwaffe, umriss das Leistungsprofil seiner Teilstreitkraft und den bisher guten Verlauf des Vorhabens BODLUV. Auch Br Marcel Amstutz, der Kommandant des Lehrverbandes, ging auf BODLUV ein. Im Rahmen des bestehenden TRIO hob er die Verbesserungen an der 35-mm-Kanone hervor, die ihren Dienst noch weitere zehn Jahre versehen soll, bis BODLUV läuft.

VOM KOMMANDANTENRAPPORT DES LEHRVERBANDES FLAB 33 BERICHTET CHEFREDAKTOR OBERST PETER FORSTER

Mit den Korpskommandanten begrüsst Marcel Amstutz die Brigadiere Willy Siegenthaler, bis 31. Dezember 2014 Kdt LVb FU 30, und Peter Soller, Kdt LVb Flieger 31. Auch Oberst i Gst Peter Alt, der einflussreiche Chef Einsatz- und Laufbahnsteuerung des militärischen Personals, gab seinem angestammten Lehrverband die Ehre.

Armeechef in Hochform

André Blattmann trat sichtlich in Hochform und sprühend vor Freude hinter das Rednerpult. Am Morgen habe er in Andermatt die ausländischen Attachés besucht, wobei ihm zufällig junge Kader und Soldaten begegnet seien. Wie immer habe er das Gespräch gesucht – und siehe da: Es war eine OOS der Flab!

Blattmann: «Wenn man unsere Junioren sieht, dann kann man nur optimistisch sein. So etwas von Motivation! So etwas von Leistungsbereitschaft! Und so etwas von Wissen und Können!» Gut durchmischt seien die Sprachen und die Berufe gewesen: «Auch das ist ein Grund zur Freude.»

Der Auftritt in Emmen war Punkt 2 im Tagesprogramm des CdA. Weiter ging es zum Punkt 3 in der ETH Zürich: Diplomfeier der MILAK mit zwölf neuen Berufsoffizieren – und dann zum Punkt 4: Flug nach Abu Dhabi.

Zum Jahr 2014 zog Blattmann Bilanz:

- Einsatz und Ausbildung: erfüllt.
- Tagesgeschäft: erfüllt.
- Botschaft WEA: erfüllt.

Vor den Kommandanten der Fliegerabwehr unterstrich der Armeechef den Erfolg der AIR14: «Da waren die Luftwaffe und die Flab gut vertreten. Es ist ausserordentlich, dass 400 000 Schweizer zusammenströmen, um zu sehen, was ihnen gehört.»

Die Flab bewährte sich mit grosser Selbstverständlichkeit am WEF, an der Syrien-Konferenz, an der OSZE-Tagung, an der Volltruppenübung «PONTE» und, wie gesagt, an der AIR14 in Payerne. Die Fliegerabwehr geniesse einen guten Ruf, was man jetzt in den Beratungen zu den Rüstungsprogrammen auch politisch spüre.

Beklemmendes Weltbild

Die Weltlage wird, so Blattmann, charakterisiert von Katastrophen, Krisen, Konflikten und Kriegen. Die Schuldenkrise sei überhaupt nicht erledigt. Sollte das Kartenthaus einbrechen, könne das durchaus auch relevant werden für die Sicherheit. Der Armeechef entwarf ein beklemmendes Bild:

- China, Westpazifik: ungelöst.
- Nordafrika: ungelöst.
- Nahost, Syrien, ISIS: ungelöst.
- Krim/Ostukraine: ungelöst.

Die Schweiz tue gut daran, selber für ihre Sicherheit zu sorgen. Im Osten werde gewaltig Geld in die Rüstung gepumpt: «Wer nicht investiert, der kann nicht eingreifen.» Wer von den Flab-Kadern im Einsatz stand, der wisse, was es braucht, Sensoren und Effektoren rund um die Uhr, sieben Tage in der Woche, zu betreiben.

Die Gerassimow-Doktrin

Ein Kabinetttstück bot André Blattmann an der Flip-Flap-Wand, als er freihändig skizzierte, wie Russland vor einem Jahr die Krim nahm. Es galt die Doktrin des Generalstabschef Waleri Gerassimow:

- Start der militärischen Operationen zu Friedenszeiten *ohne Kriegserklärung*.
- Führung der Kräfte im Rahmen einer gemeinsamen *Informationssphäre*.
- Bewaffnete Zusammenstösse zwischen hochmobilen, *gemischt regulär-irregulären Gruppierungen*.
- Vernichtung des gegnerischen militärischen und wirtschaftlichen Potentials durch kurzfristige *präzise Schläge* gegen die strategische militärische und zivile Innenstruktur.
- *Simultane Angriffe* auf die gegnerischen Kräfte und die gegnerische Infrastruktur im ganzen Territorium.
- Massiver Einsatz von hochpräzisen Waffen und Sonderoperationskräften, Robotern und Waffensystemen, die *nach «neuen» physikalischen Prinzipien* wirken (Laser, Strahlung usw.).
- Einsatz von bewaffneten *Zivilisten* (vier Zivilisten auf einen Soldaten).
- Simultaner Kampf zu Lande, zu Wasser, in der Luft und *in der Information*.
- Einsatz *unkonventioneller und indirekter Aktionsformen*.

BODLUV = Bodengestützte Luftverteidigung

Auch die Fliegerabwehr macht vor neuen Begriffen nicht Halt.

BODLUV heisst Bodengestützte Luftverteidigung.

LUFLUV dagegen ist Luftgestützte Luftverteidigung.

Ein älterer Flab-Begriff ist TRIO. Das TRIO umfasst: die 35-mm-Flab-Zwillingskanone 63/90 in den Mittleren Flab Abt; das radargesteuerte System RAPIER in den Mob Flab Lwf Abt; und das System STINGER in den L Flab Lwf Abt.



KKdt André Blattmann: «So nahmen die Russen die Krim.»



Br Marcel Amstutz: «Vorwärts mit TRIO und BODLUV.»



Er leitet BODLUV: Oberst (ab 1.4.15) i Gst Christoph Schmon.



KKdt Aldo C. Schellenberg: Leistungsprofil der Luftwaffe.

Blattmann prägnant zur Gerassimow-Doktrin: «Wenn Sie das verstanden haben, dann haben Sie die WEA verstanden. Wer sich nicht robust wehren kann, der wird zum Spielball der Geschichte.»

Gründe für die Überlegenheit

Unter Auswertung einer Studie des *Atlantic Council* legte der Armeechef die Gründe für die russische Überlegenheit dar; und er zog Schlüsse für die Schweiz:

- Luftüberlegenheit: BODLUV, neues Kampfflugzeug.
- Nachrichten, Aufklärung: Neue Drohne, Taktische Aufklärung TASYs.
- Kommando und Kontrolle: Das grosse, umfassende Projekt FITANIA.
- Elektronische Kriegsführung: EKF.
- Artillerie, Minenwerfer, Raketen: Mörser 16, Zukunft der Artillerie.

- Nachschub und Logistik: Mobilmachung/Bereitschaft WEA, Vollausrüstung.

Kurz ging Blattmann auf die SiK Ständerat mit erfreulichen Anträgen ein:

- Drei Wochen WK.
- Dritte Mech Brigade.
- Finanzielle Überbrückung für Kader.
- Ausbildungskonto wird geöffnet.
- Mobilmachung, Bereitschaft.
- Ganze RS, ganzes Abverdienen.

Rüstungsplanung bis 2020

Der Armeechef gab Einblick in die Rüstungsplanung (Stand 19. Januar 2015; Zahlen = Millionen Franken):

- 2015: RP I: L Mot Fzg 271; Sim Stgw 90; Drohne 250. RP plus: Mun 100; Duro 500; Mob Kom 120; Flab Kan 100. Total 542 plus 820 = 1362.

- 2016: Patr Boot 40; F/A-18 100; Florako 70; LkW & Pneu Fz 100; MASS (Ausrüstung für Kader und Sdt) 250; Mörser 350; L Mot Fz 190. Total 1100.
- 2017: RZ VBS 70; BODLUV 700; Florako 130. Total 900.
- 2018: Trsp Flz 200; Cougar 130; Fl Fk 110; F/A-18 360; Mob Kom 280. Total 1080.
- 2019: Lassim MASS 50; 8,1 cm Mw 100; Taktische Aufklärung TASYs 350; LkW & Pneu Fz 100. Total 600.
- 2020: Fhr N CH 190; PC-21 50; Polycor/Polydata 80; LkW & Pneu Fz 100; Mob Kom 480. Total 900.

Achtung: Diese Planung kann ändern. Abschliessend erinnerte Blattmann an eine Diskrepanz zum WK. Die SiK SR will 5x3 WK; die Armee 6x3. Quer liegt da die Diensttagezahl von 5 Millionen.



Zweimal Rheinmetall: die Obersten Stefan Schädler und René Schwarzenbach.



Drei Berufsunteroffiziere und ein Zeitmilitär. Oben von links: Stabsadj Jan Suter, C Fachbereich M Flab; Adj Filippo Di Giovanna, C Aussenstandorte, Log FDT. Unten von links: Hptfw Roman Nussbaumer, ZM, bildet aus an der 35-mm-Kanone, milizmässig Einheitsfeldweibel einer Ristl Stabsk; Adj Christoph Ammann, Kdo BODLUV.



Die Flab im Kampfanzug. Rechts Oberst i Gst Roger Keller, Kdt Flab K Gr 1.

KKdt Schellenberg schilderte das Leistungsprofil der Luftwaffe:

- **Normale Lage** (Luftraum nicht gesperrt): Luftpolizeidienst 24 Stunden, 365 Tage, mit Interventionsmitteln.
- **Besondere Lage** (Luftraum gesperrt): Schutz des Luftraums mit Luft- und Bodengestützten Interventionsmitteln.
- **Verteidigungsfall**: Gegnerische Luftüberlegenheit verhindern; eigene Luftüberlegenheit erringen; Unterstützung Bodentruppen mit Feuer.
- **In allen Lagen**: Lufttransport zugunsten Armee/zivile Behörden.
- **In allen Lagen**: Aufklärung zugunsten mil/ziv Führung.

2021 wird Ziel erreicht

Zum Vorhaben LP24, dem Projekt, dass die Luftwaffe 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr bereit ist, erläuterte der Kommandant das Ziel wie folgt: Mit zwei F/A-18 ab Payerne innerhalb von 15 Minuten in der Luft sein. Payerne ist rund um die Uhr besetzt. Zu Payerne werde ein Ausweichflugplatz gesucht.

Aus Wettergründen liege es nahe, von der Alpennordseite abzuweichen. Sybillinisch merkte Schellenberg an: «Leicht erkennen Sie den Widerspruch zum Stationierungskonzept.» Zum Vorhaben LP24 legte der Kommandant eine detaillierte Folie auf:

- **2016**: 8–18 Uhr, an fünf Werktagen.
- **2017 und 2018**: 8–18 Uhr an sieben Wochentagen.
- **2019 und 2020**: 6–22 Uhr, sieben Tage.
- **ab 2021**: 24 Stunden, 365 Tage = Ziel erreicht.

BODLUV wird gegliedert

Zu BODLUV hob Schellenberg hervor, das Vorhaben habe nach dem Gripen-Nein «eine dramatische Veränderung» erfahren.

Das Projekt werde teils (Mittlere Reichweite) auf das RP 2017 vorgezogen und finanziell zusätzlich ausgestattet. Im System Armasuisse seien dafür keine Reserven mehr vorhanden. Deshalb werde nun ein Generalunternehmer aus der Wirtschaft eingesetzt (RUAG oder Rheinmetall oder Thales). BODLUV bringe einen enormen Fortschritt und sei in das bestehende FLORAKO einzubetten.

BODLUV werde gegliedert:

- 1. Prio: Mittlere Reichweite forcieren.
- 2. Prio: Kurze Reichweite, zeitlich später.
- Für die kurze Reichweite wird die 35-mm-Zwillingskanone länger genutzt.


Zur Mittleren Reichweite zeigte Schellenberg die *Shortlist*: MBDA CAMM-ER; Diehl Iris T SLM; Rafael Spyder MR.

Mögliche Sensoren: CEA GBMMR (Australien); Saab Giraffe AMB und G4A (Schweden); Selex Kronos (Italien); Thales Ground Master 200 (Frankreich).

Hochkarätige Aufsicht

Gut besetzt ist die Projektaufsicht mit Schellenberg (Vorsitz), Amstutz (Stv), den Br Siegenthaler (Planungschef) und Rüdin (Heeresstab) sowie Vertretern von FUB, LBA, Armasuisse, Luftwaffe und Führungsstab.

2015 steht für die Flab im Zeichen der Übung «STABANTE». Beübte Truppen sind: Flpl Kdo 11, 2, 7; Flab KGr 1 mit L Flab Lwf Abt 9, M Flab Abt 34, Mob Flab Lwf Abt 4; Mob LW Radar Abt 2; LW EKF Abt 3; LW Uem Abt 5.

Br Amstutz überschrieb die grossen Ziele seines Lehrverbandes mit dem Schutz von Land und Leuten und nannte im Detail: Grundbereitschaft erreichen. Einsätze erfüllen. BODLUV zeigen. Miliz + Beruf erhalten. Mit TRIO besser werden. BODLUV 2020 möglich machen. Zu all dem ist die Schweizer Flab auf gutem Weg. 



Als Abteilungskommandanten wurden verabschiedet: J.-P. Speich, Simon Müller, Yves Fournier, mit Br Amstutz.



Die drei neuen Abt Kd: Yves Reber, Manuel Meister, Alexandro Bühl.



Gewürdigt wurden die abtretenden Flabchefs Philippe Cart (HE Stab) und Peter Fehr (Ter Reg 4, Pz Br 11).

Neue Kommandanten: M Flab Abt 45, Mob Flab Lwf Abt 11 und L Flab Lwf Abt 5

Br Amstutz verabschiedete verdiente Amtsträger mit persönlichen Worten, und er hiess deren Nachfolger willkommen.

Als Abt Kdt wurden verabschiedet:

Oberstlt i Gst Yves Fournier, Kdt M Flab Abt 45 (neu CGPC / Kdt WAHK).

Oberstlt i Gst Simon Müller, Kdt Mob Flab Lwf Abt 11 (neu C Bf Gebung LW Stab).

Oberstlt i Gst Jean-Pierre Speich, Kdt L Flab Lwf Abt 5 (neu Fhr Geh Stab Gs Vb).

Als Stv M Flab Abt 45 wurde gewürdigt:

Oberstlt Alexandro Bühl (neu Kdt M Flab Abt 45).

Weiter wurden gewürdigt:

Oberst Peter Fehr, C Flab Ter Reg 4, (vorer C Flab Pz Br 11).

Oberstlt i Gst Philippe Cart, C Flab HE Stab (neu C Ei Fhr LvB Flab 33).

Hptm Clemens Hochreuter, Kdt M Flab Btr 34/1, neu Gst Of Anwärter.

Als neue Abt Kdt wurden begrüsst:

Oberstlt Alexandro Bühl, M Flab Abt 45.

Oberstlt i Gst Manuel Meister, Mob Flab Lwf Abt 11.

Oberstlt Yves Reber, L Flab Lwf Abt 5.

Als Btr Kdt wurden verabschiedet:

Major Michael Schöni, Stabsbtr Flab K Gr 3.

Hptm Martin Wieland, L Flab Lwf Btr 9/1.

Hptm Daniel Schütz, L Flab Lwf Btr 9/2.

Als neue Stv wurden begrüsst:

Oberstlt Daniel Frey, grpt cbt DCA 2.

Major Philipp Stauber, M Flab Abt 34.

Major Philipp Schumacher, M Flab Abt 45.

Major Adrian Krauer, Mob Lwf Abt 11.

Als neuer C Flab wurde begrüsst:

Oberst Christian Schreiblehner, Ter Reg 2.

Als neue Btr Kdt wurden begrüsst:

Hptm Martin Wieland, Stabsbtr Flab K Gr 3.

Oblt Michael Gäng, L Flab Lwf Btr 9/2.

Hptm Daniel Schütz, M Flab Btr 34/1.

Hptm Martin Gobeli, L Flab Lwf Stabsbtr 8.

Hans-Peter Neuweiler, Emmen